Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2004-2005)

Heft: 87

Rubrik: Altersmythos CLXXXIII : die wohlhabenden Bewohner von Seniorenresidenzen sterben meist im Spital

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CLXXXIII

Die wohlhabenden Bewohner von Seniorenresidenzen sterben meist im Spital.

Wirklichkeit

Nur 26% der Bewohner einer Seniorensiedlung mit eigener Altersheim- und Pflegeabteilung sterben im Spital, 12% sterben in ihrer Wohnung oder ausserhalb, 15% in der Altersheimabteilung und 47% auf der Pflegeheimabteilung.

Begründung

Untersucht wurden die Sterbeorte während 11 Jahren mit 220 Sterbefällen in einer 360 Betten-Seniorenresidenz in North Carolina, USA (Durchschnittsalter 84-jährig, 51% Frauen).

- Die Seniorenresidenz Continuing Care Retirement Community besteht aus 300 Einzelwohnungen, resp. Bungalows, einer Altersheimabteilung (Assisted Living) von 30 Plätzen und einer Pflegeheimabteilung von 30 Plätzen (Skilled Nursing). Die Bewohner bezahlen eine grössere einmalige Eintrittsgebühr und zusätzlich monatliche Mieten (die Pflege wird von der staatlichen Alterskrankenkasse bezahlt). Etwa 25% aller über 75-Jährigen können sich leisten in eine solche Seniorenresidenz einzutreten in North Carolina.
- Die Bewohnenden der Seniorenresidenz-Wohnungen erhalten bis 4 Stunden pro Tag Spitexdienste und nach Bedarf Physio- oder Ergotherapie, sowie Sozialdienst und Seelsorge und werden betreut von einem Geriater und einem Assistenten.
- 26% aller Todesfälle von Residenzbewohnenden erfolgte im Spital (Durchschnittsalter 84 Jahre) im Vergleich zu 57% aller Todesfälle in den gesamten USA, resp. 39% aller Senioren in den USA und 37% aller Senioren in North Carolina, resp. 22% aller Senioren in Oregon (dem Staat mit der niedrigsten Hospitalisationsquote).
- 8% starben in ihrer Wohnung, 4% ausserhalb, 15% in der Altersheimabteilung und 47% auf der Pflegeheimabteilung.

A.M. Galanos et al: Where do continuing care retirement community residents die? JAGS 52: 1 400 – 1 402, 2004